

- 1) s. EA VI 1, 20 (Nr. 18). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) 1624 war die Münzproduktion in der Stadt Zug eingestellt worden, um dann erst wieder 1691 für kurze Zeit aufgenommen zu werden, s. Wielandt/Münz- und Geldgeschichte Zug 44, 48.
- 3) Ganzer Eintrag durchgestrichen.

AH 73, 217^r

95 A

[1649] Dezember 4.

A

NOTIZEN [DES STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE VERHANDLUNGEN DES ZUGER STADTRATES VOM 4. DEZEMBER 1649]

BA ZG A 39.26.2 f 264^{r+v}

-
- [1.] "Der Wyttfrawwen clag über Buwmeisters [der Stadt Zug, Michael K e i s e r] wegen der weydt.
 - [2.] Khilchen Rechnung zuo Walchwyl.
 - [3.] Die Rechnung der Khirchen zuo Holtzhüsem [=St. Wendelinskapelle].
 - [4.] Die heiden fortmahnen
 - [5.] Dem L u t i g e r zbest Reden gen Hans W a l c h e r und Ruodi W e r d e r wegen der ablosig.
 - [6.] Die strassen besichtigen lassen durch [Stadt- und Amtsrat Hans] S p e k h und [Beat Jakob] K n o p f f l i. Myn Herren [Stabführer und Rat] hands befolchen.
 - [7.] Jndenk der 11 gl. so der Hafner Löfler [=L ö f f l e r] uffnehmen Jm Staad ablösen will.
 - [8.] Und solte Jme Riter [der Stadt- und Amtsrat Hans] B e n g g 200 gl. darthun wegen Batt M e y e r s Höfli.
 - [9.] Nachm Rath hat Jogli M e y e r von Rüti [=Oberrüti] und Pflieger [zu St. Wolfgang, Heinrich] Clother [=K l o t e r] des Ruoprecht W y s s sach Vorgebracht, die Jch bis Zinstags ingestellt.
 - [10.] Die Rechnung der Cappelen zu Holtzhüseren Jngenomen Jn bysyn Obervogt [von Gangolfswil] Mathisen [B r a n d e n b e r g] von Herrn [Stadt- und Amtsrat Georg] S i d l e r n.
 - [11.] Und soll Könftig mit Herrn Pfarherrn von Rysch [Johannes F e u r e r] gehandelt werden umb Verenderung deren 340 gl. [die der Kapelle] zuo Berchtwyl [gehören].

[12.] Jung W y s s der die Habererin [=H a b e r e r] hat clagt sich der abwesenheit syner Frauen und das Jm Niemand Nüt geben welle".

AH 73, 217^V

95 B

[1649 Oktober 30.] "Sambstag vor Omnium Sanctorum" A

NOTIZEN [DES STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE VERHAND-
LUNGEN DES ZUGER STADTRATES VOM 30. OKTOBER 1649]

BA ZG A 39.26.2 f 254^T

-
- [1.] "Lienhardt M e y e r Schnider [in Zug] will aber eines umb ein [Spi-
tal] Pfruondt anhalten. Und befürderung synes guots Jm Lucernischen umb
500 gl.
- [2.] Steffan B ü t l e r manglet Rath und hilff gägen Caspar B a u m b-
g a r t n e r wegen 200 gl. die er von Jme ... zuo bezüchen vermeint.
Caspar soll warten bis ufs Jahr luth brieffs.
- [3.] Moritz W e r d e r wegen sines Sohns Kriegs Resten suocht auch Hilff
und Rath. Jst für gricht gewisen.
- [4.] Die entschuldigung Osli Frymans [=F r e i m a n n, von Zug] wegen sines
Visch fürkhauffs. Jtem die meynung der Vischern, dass sy an das Verpot
nit bunden syendt.
- [5.] Jtem die clag wegen der Utigern [Fisch]garn.
- [6.] Das H o m b e l i ist weggeführt worden, Vilicht wider hie.
- [7.] Des Underwaldners [Niklaus B u c h e r, von Nidwalden]¹ schilt begä-
ren 4 gl. und ein Schilt, erlaubt Jn Statt und Amt Nomen.
- [8.] Die Spiler und Trutzer ze Kaam vertagen.
- [9.] Strälmacher Nimbt syn Abscheidt, Jst Jm bewilliget.
- [10.] Moritz Werder wegen sines Sohns, so von Stath[alter Adam B a c h-
m a n n] Säligen geurlaubet worden, ist minderen costens wegen für
gricht wisen.
- [11.] Den Jungen Landtwingen [=Söhne von Rudolf L a n d t w i n g sel. -
es kommen in Frage Hans Jakob, Adam und Wolfgang Landtwing, alle von
Zug -] usem grüeter Baar bewilliget etliche diinkhel als Jn 30
- [12.] Holtzhaw: dem Marti B a d e r und dem Lentz [=Lorenz] T h w e r e n-
b o l d t ohne bieler und Achsen unschädlichs zeholtzen bewilliget.